

Pressemitteilung

10. ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN 8. - 22. September 2024

Die 10. ACHAVA Festspiele Thüringen enden erfolgreich. In 90 öffentlichen und nicht-öffentlichen Veranstaltungen konnten ca. 30.000 Besucher gezählt werden, davon rund 5.000 im Schülerprogramm.

Weimar, 22. September 2024; Zwei ereignisreiche Wochen haben viel Kunst, Musik und Gespräche in die Welt gebracht. Eisenach, Erfurt, Gotha, Mühlhausen und Weimar waren Gastgeber der 10. ACHAVA Festspiele Thüringen.

Die interkulturelle und interreligiöse Verständigung kam auf vielen Wegen. Sie verstärkte sich bei Podien mit Shoa-Überlebenden, weckte Neugier bei Kunstprojekten und Ausstellungen, reichte den Menschen die Hände beim gemeinsamen Kochen, Tanz und Gesang.

In jeder der teilnehmenden Städte fanden Menschen zusammen, denen Dialog und Austausch wichtiger sind, als Selbstbestätigung.

Bis in den November hinein können noch einzelne Veranstaltungen und Ausstellungen besucht werden.

„Der wichtigste Bestandteil der ACHAVA Festspiele – das Bildungsangebot – ist wirklich gut angekommen. Die Nachfrage war größer, als die vorab geplanten Veranstaltungen, insbesondere im Schulbereich. Die Diskussionsfreudigkeit der Kinder und Jugendlichen war enorm, das Engagement der Lehrer und Lehrerinnen vorbildlich. Sowohl Zeitzeugengespräche als auch neuere Formate, wie die künstlerische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes, wo man lebt, sollen auf eine breitere Basis gestellt werden. Wir sind dankbar für die Diskussionsfreudigkeit der Schüler:innen und planen schon für das kommende Jahr.“ Martin Kranz, Intendant der ACHAVA Festspiele Thüringen.

EISENACH

Das E-Werk Eisenach wird zum Hot Spot und ACHAVA Kulturzentrum. Die Ausstellung LILILALALAND, diverse Workshops, Konzerte und das 1. ACHAVA Filmfest eignet sich perfekt für das vielseitige Angebot des Festivals. Das ACHAVA Familienfest bildete das fröhliche Finale in der Wartburgstadt.

„Die ACHVA Festspiele Thüringen sind ein Format, das es vermag, Vergangenheit und Geschichte mit dem aktuellen Geschehen zu verbinden, dies gilt besonders in diesem Jahr, damit werden wichtige Brücken des Verständnisses geschlagen. Gegenseitiges Verständnis und die Möglichkeit sich zu begegnen sind wichtige Bausteine unserer Gesellschaft, sicher werden sich auch die ACHAVA Festspiele weiterentwickeln.“, beschreibt Christoph Ihling, Oberbürgermeister der Stadt Eisenach, das Festival.

ERFURT – Make Hummus not War!

In der Landeshauptstadt stand der Paradiesbaum von Ruth Yoram und Nihad Dabeet im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das partizipative Kunstwerk der beiden inzwischen verstorbenen Künstler wurde zum Treffpunkt für einen israelisch-palästinensischen Kochworkshops, des 2. Drachenfestes und erneut Anlaufstelle für Menschen, die ihre Kupferblätter abgegeben haben, um den Paradiesbaum

weiter wachsen zu lassen.

Eindrucksvoll war auch das gemeinsame konstruktive und interessierte Gespräch der Thüringer Gäste mit den beiden Köchen des Restaurant Kanaan in Berlin, dem jüdischen Israeli Oz Ben David und dem Palästinenser Jalil Dabit, dessen Bruder den Erfurter Paradiesbaum schuf. Nach dem Terrorakt der Hamas am 7. Oktober 2023 schlossen sie vorläufig ihr Berliner Restaurant, entschlossen sich aber nach einigen Wochen wieder zu öffnen, um so den Willen zum Dialog zu zeigen. In ihrem Restaurant arbeiten Menschen verschiedener Herkunft und Religionen. „Make Hummus not War“ ist ihre Friedensbotschaft.

GOTHA

Das Gothaer Programm wurde dieses Jahr ausgebaut und beispielsweise in den Schlösserkindertag integriert, der viele interessierte Besucher verzeichnen konnte. Am Abend des 20. September zog die Dresdner „Banda Comunale“ als Marching Band vom Jugendclub Zelle bis zum Schloss Friedenstein. Knapp 1.000 Gothaer hörten das wandernde Open-Air-Konzert. Ein Teil davon feierte anschließend ausgelassen in der Orangerie mit kulinarischen Köstlichkeiten von „Salam Kitchen“ aus Eisenach, die zuvor in einem Workshop vorbereitet worden waren.

MÜHLHAUSEN

Die neue Partnerstadt Mühlhausen bot ein vielseitiges kompaktes Programm mit Ausstellung, Stadtführung, Konzerten, das gut angenommen wurde. Das Konzert „Stimmen der Synagoge“ mit Kantor Yoed Sorek begeisterte die Besucher:innen mit synagogaler Musik und Klassikern jüdischen Volksmusik.

Die h-Moll-Messe mit dem Thüringer Bach Collegium in der Kornmarktkirche beendete die ACHAVA Festspiele mit einem festlichen Abschlusskonzert.

„Mühlhausen war zum ersten Mal bei den ACHAVA Festspielen dabei. Zwei wunderbare Konzerte bildeten den Abschluss. Wir freuen uns, Teil dieser großartigen Konzert- und Veranstaltungsreihe zu sein – gerade in diesen schwierigen Zeiten.“, sagt Dr. Johannes Bruns, Oberbürgermeister der Stadt Mühlhausen.

WEIMAR

Die ACHAVA Festspiele Thüringen begannen in Weimar mit Ute Lempers Konzert „Die Zeitreisende“. Besonders beeindruckend waren die gut besuchten Zeitzeugengespräche im mon ami und Lichthauskino. Im nicht-öffentlichen Schülerprogramm präsentierte Prof. Dr. Jascha Nemtsov in drei Städten (Erfurt, Jena, Weimar), darunter im Weimarer Goethegymnasium, sein Programm „Mensch, Musik, Zeitgeschichte“, in dem er vergessene ukrainische Komponisten aus der Sowjetzeit ebenso vorstellte, wie seine private Geschichte.

Damit sind die ACHAVA Festspiele noch nicht ganz zu Ende – bitte beachten Sie auch unsere laufenden Ausstellungen und kommenden Veranstaltungen und berichten Sie gern:

Es geht weiter! AUSBLICK Herbst 2024

Kalligraphie-Ausstellung „Mein Herz zittert wie Bambus“

Läuft noch bis 20. Oktober 2024

Stadtbibliothek Gotha

<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-09-08-1130>

Foto-Ausstellung „Ein Jahr mit dem Stern“

Läuft noch bis 1. November 2024
Bibliothek der Bauhaus Universität Weimar
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-09-10-1600>

ACHAVA Nach-Lese / Lesung und orientalisches Büfett
Di., 24. September 2024, 19 Uhr
Ratskeller Mühlhausen
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-09-24-1900>

Deutschland singt! Musik, Lesung, Gespräch in Erinnerung an die Friedliche Revolution
Do., 3. Oktober 2024. 19 Uhr
Marktplatz Weimar
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-10-03-1900>

Weinberg und Schostakowitsch – Im Schatten der Macht
Sinfoniekonzert der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
Do., 3. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Kulturhaus Gotha
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-10-03-1930>

Märchenlesung im Rahmen der Ausstellung „Mein Herz zittert wie Bambus“
Mi., 9. Oktober 2024, 15:00 Uhr
Stadtbibliothek Gotha
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-10-09-1500>

2. Interkulturelles Weinblätterfest
10. November 2024, 14 – 18 Uhr
SOS Familienzentrum Weimar
<https://www.achava-festspiele.de/termin/2024-10-09-1500>

Weitere Informationen zum Festival, Pressefotos zum Download und Programm finden Sie auf
www.achava-festspiele.de.

Pressekontakt:
Angelika Kranz
KRANZ PR
Telefon: 03643 – 773 60 60
Mobil: 0177 – 27 45 455
Email: kranz@kranz-pr.de